

**Lehrangebot der Religionswissenschaft
im Wintersemester 2021/2022**

**RELIGIONS
WISSEN
SCHAFT**

MASTERSTUDIERENDE

(Stand: 25.11.2021)

(Bitte beachten Sie, dass sich noch Änderungen ergeben können!)

**Bitte melden Sie sich in CampusOnline und unbedingt auch in eLearning
zu den entsprechenden Kursen an.**

Halten Sie sich bitte in eLearning immer auf dem Laufenden.

**53036 WILLIAM JAMES GASTPROFESSUR ZUM THEMA „JEWISH MEMORY AND MEMORY OF THE
JEWS: CULTURES, IDENTITIES, POLITICS.“ (ENGLISH)**

Dozent: Prof. Dr. Alejandro Baer (University of Minnesota)

Seminar, 2 SWS, geblockt, **10. – 14. Januar 2021**

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA T I, MA T II, MA K I, MA K II, MA
SPEZ

Inhalt: Jewish memory has transcended its ethnoreligious boundaries and has become global. The injunction to remember (Zachor, repeated nearly 200 times in the Hebrew Bible) permeates today the way individuals, groups, and states relate to their painful pasts. Forgetting as a political virtue has given way to the duties of remembrance, which unfold in memorials, commemorations and museums, the media, and a myriad of educational initiatives. At the same time, the Holocaust –or rather its memorialization– is very much shaping present-day understandings of other events of large-scale political violence. This seminar aims to present and discuss the phenomenon of societal remembrance through the lens of Jewish culture and contemporary Jewish cultural manifestations, and identify its ramifications, influences, and conflicts in a global arena of Erinnerungskulturen (memory cultures). Cases will address Israel, the US, Spain, and Germany.

Einzelveranstaltungen:

Montag, 10. Januar 2022

10:00 – 12:00 Uhr What is collective memory: concepts, theory and cases. (Raum: RW II – S 50)

14:00 – 16:00 Uhr Jewish memory and Jewish identitie(s) in modern times. (Raum: RW II – S 50)

Dienstag, 11. Januar 2022

10:00 – 12:00 Uhr Responses to the Holocaust in the Jewish tradition. (Raum: RW I – S 68)

14:00 – 16:00 Uhr Israel and the Holocaust: memory, cultures, memorials and history politics. (Raum:
NW II – H 18)

Mittwoch, 12. Januar 2022

10:00 – 12:00 Uhr Germany and the Jews after 1945: “Vergangenheitsbewältigung“ and Jewish responses. (Raum: RW II – S 52)

18:00 – 20:00 Uhr Holocaust und Erinnerungskultur(en) im internationalen Kontext (Festvortrag im Rahmen der Stadtgespräche, Ort: ??)

Donnerstag, 13. Januar 2022

10:00 – 12:00 Uhr Spain and the Jews after Franco: Heritage interventions, Philosephardism, and Antisemitism. (Raum: RW I – S 62)

14:00 – 16:00 Uhr Title t.b.d. (Raum: RW I – S 62)

Freitag, 14. Januar 2022

10:00 – 12:00 Uhr Memory conflicts in the US and Europe: Colonial Crimes, the Holocaust and (the definition of) antisemitism. (Raum: ?? - ??)

14:00 – 16:00 Uhr Title t.b.d. (Raum: GW II – H 27)

Lehrveranstaltungen

53014 FORSCHUNGSWERKSTATT

Dozent: Prof. Dr. Christoph Bochinger

Seminar, 2 SWS, Mi. 14:00 - 16:00 Uhr, Raum: GW II – S 6, Beginn: 20. Oktober 2021

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA FW I, MA FW II

Inhalt: Die Forschungswerkstatt begleitet die Konzeption und Durchführung eigenständiger Forschungsarbeiten der Studierenden im Bereich der Bayreuther Religionswissenschaft. Sie wird abwechselnd von den drei Professor*innen der Bayreuther Religionswissenschaft als Lehrveranstaltung für Master-Studierende angeboten. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung der Master-Arbeit und, soweit schon vorhanden, die Interpretation selbst erhobener Daten im Rahmen der empirischen Religionsforschung. Daneben steht die Auseinandersetzung mit Methoden, die für die jeweiligen Projekte relevant sind, und mit Forschungsbeispielen. Außerdem werden gelegentlich in der Forschungswerkstatt auch weitergehende laufende Projekte vorgestellt und diskutiert (Dissertations- und andere Forschungsprojekte).

Studierende aus dem BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, die schon 150 ECTS-Punkte absolviert haben, können an der Forschungswerkstatt teilnehmen und sich dies für den späteren Master-Studiengang anrechnen lassen.

53032 "QUERDENKEN" - RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN AUF EINE POPULISTISCHE HEILSBEWEGUNG

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

Seminar, 2 SWS, Mo. 10:00 - 12:00 Uhr, Raum: RW I – S 66, Beginn: 25. Oktober 2021

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA T I, MA T II, MA K I, MA K II, MA SPEZ

Inhalt: Dieses Seminar geht von der Beobachtung und Annahme aus, dass in der mit „Querdenken“ assoziierten Bewegung verschiedene weltanschauliche Strömungen und Ansätze zusammentreffen, die schon vor der SARS-CoV-2-Pandemie existiert haben und in der einen oder anderen Form auch weiterhin fortbestehen werden. Anhand von Quellen sowie Sekundärliteratur aus verschiedenen Disziplinen werden wir uns Aspekten des Phänomens „Querdenken“ historisch und analytisch aus einer religionswissenschaftlichen Perspektive annähern. Dabei möchten wir uns nicht nur kritisch mit den Diskursen zentraler Charismatiker (überwiegend Männer) auseinandersetzen, sondern vor allem auch – möglichst wertfrei – verstehen, auf welche Fragen und Bedürfnisse Menschen in der Bewegung Antworten finden.

53009 JUGENDLICHE UND RELIGION

Dozentin: Sophie Faulstich, M.A.

Seminar, 2 SWS; Mo. 14:00 - 16:00 Uhr, Raum: INF – S 112; Beginn: 25. Oktober 2021

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA K I, MA K II, MA SPEZ

Inhalt: Folgt man dem Ansatz der Religionswissenschaft, die Religion als soziales Konstrukt und Phänomen menschlichen Lebens versteht, geraten die Menschen, die Religion prägen, gestalten und sich aneignen in den Blick. In diesem Seminar wollen wir uns mit ‚Religionsmachern‘ und ‚-benutzern‘ einer spezifischen Altersgruppe beschäftigen: Jugendlichen. Mit Fokus auf die Gegenwart und den deutschsprachigen Raum sehen wir uns Forschungsarbeiten zum Themenfeld Jugend und Religion an und diskutieren Fragen wie: Was ist überhaupt Jugend und was ist Religion? Wie stehen Jugendliche zu Religion? Welche Rolle spielt Religion im Umfeld von Jugendlichen (z.B. Medien, Events, Schule)? Welche Erfahrungen machen Jugendliche verschiedener religiöser und nichtreligiöser Zugehörigkeiten? Was verstehen Jugendliche selbst unter „Religion“ und inwiefern ist das relevant? Wer erforscht diese Themen mit welchen Vorannahmen, Methoden und Erkenntnisinteressen? Dabei wird es auch Raum für Ihre Fragen und Interessen zum Thema geben. Außerdem sind Einblicke in die laufende Interviewstudie zu Religionsvorstellungen von Schüler*innen im Rahmen des Projekts „Religion Literacy“ möglich.

53035 NACHHALTIGKEIT UND RELIGION. RELIGIÖSE UND NICHT-RELIGIÖSE BEGRÜNDUNGEN DER NACHHALTIGKEITSIDEE

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Bochinger, Prof. Dr. Ulrich Berner
Seminar, 2 SWS, Mo. 16:00 - 18:00 Uhr, Raum: GW II – S 6, Beginn: 25. Oktober 2021
Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA T I, MA T II, MA SPEZ

Inhalt: Auch wenn Nachhaltigkeit heute v.a. ein naturwissenschaftliches und ökonomisches Thema ist, gibt es seit jeher sehr unterschiedliche Begründungsmuster der Nachhaltigkeitsidee. Manche von ihnen sind religiös, manche dezidiert religionskritisch oder anderweitig weltanschaulich-normativ angelegt – wieder andere sind völlig unabhängig von solchen Begründungsmustern. Auch gibt es durchaus kontroverse Debatten über die Frage, ob religiöse Traditionen Ökologie und Nachhaltigkeit eher befördern oder verhindern, oder ob sie damit gar nichts zu tun haben. Bei manchen Klassikern von Nachhaltigkeitskonzepten wie z.B. dem Ökonomen Ernst F. Schumacher („Small ist Beautiful“, 1973) finden sich erst bei genauerem Zusehen gewisse religiöse Begründungsmuster (bei ihm u.a. buddhistisch geprägt). Ähnlich habe auch fast alle Ansätze zur alternativen Ernährung bzw. Landwirtschaft etc., die sich heute stark mit Nachhaltigkeitsideen identifizieren, entsprechende religiös-weltanschauliche Wurzeln. Bis hinein in politische Parteien gibt es vielfältige Bündnisse zwischen religiösen und religionsunabhängigen Akteur:innen, die sich für die Nachhaltigkeitsidee einsetzen.

Im Seminar befassen wir uns anhand einschlägiger historischer und gegenwärtiger Texte mit solchen teils normativ-weltanschaulichen, teils rein ökonomischen oder naturwissenschaftlichen Begründungsmustern von „Nachhaltigkeit“ und den Debatten, die sich daran anschließen.

Das Seminar wird sowohl für Studierende des Aufbaustudiums Nachhaltigkeit als auch für Studierende der Religionswissenschaft angeboten. Für letztere folgender Hinweis: Im Rückgriff auf einschlägige Literatur verbinden wir die Textlektüre mit der Frage religionswissenschaftlicher Theoriebildung: Wie kann man/frau mit solchen „Cross-Over-Themen“ umgehen, bei denen es um normative Letztbegründungen geht – teils religiös begründet, teils nicht? Das Seminar kann deshalb auch für die entsprechenden Module zur Theorie und Methodologie der Religionswissenschaft belegt werden.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung am 25.10.2021 bekannt gegeben.

53034 JÜDISCHE SOZIALISATION IN DEUTSCHLAND

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Bochinger, Prof. Dr. Carlos Kölbl
Seminar, 2 SWS, Di. 16:00 - 18:00 Uhr, Raum: RW II – S 50, Beginn: 26. Oktober 2021

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA K I, MA K II, MA SPEZ

Inhalt: In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, was jüdische Sozialisation in Deutschland aktuell ist und sein kann. Besonders interessant am Judentum ist die Vielfalt möglicher Lesarten dessen, was jüdische Identität und damit Sozialisation ist. Dies kann eher religiös in einem engeren Sinne bestimmt sein oder eher ethnisch; es kann sich stark an kollektiven Erfahrungen festmachen oder unabhängig davon sein. Im Hinblick auf kollektive Erfahrungen und die Konstituenten eines kollektiven Gedächtnisses bzw. im Hinblick auf einschlägige historische Sinnbildungsprozesse nimmt die Shoah sicher einen prominenten Stellenwert ein, ist aber nicht das einzige Phänomen, an das in diesem Zusammenhang gedacht werden kann. Im Übrigen wollen wir in dem Seminar unser Augenmerk gerade auch auf mögliche Wandlungen des diesbezüglichen kollektiven Gedächtnisses legen, die sich etwa durch generationalen Wandel und durch vielfältige Migrationsprozesse ergeben mögen.

Im einführenden Teil des Seminars werden unsere Überlegungen zunächst um die Fragen kreisen, was „Judentum“ und was „Sozialisation“ bedeutet. Im Hauptteil der Lehrveranstaltung wollen wir uns dann ausgewählten empirischen Untersuchungen zuwenden – insbesondere im deutschen Kontext, ergänzend aber durchaus auch im internationalen Vergleich –, vor allem aber auch eigenen empirischen Sondierungen im Sinne studentischer Lehrforschungsprojekte. Diese werden unterschiedliche Sozialisationsinstanzen adressieren (Schule, Familie, Gemeinde, Jugendorganisationen etc.). Besondere Aufmerksamkeit sollen hierbei Organisationen junger jüdischer Menschen erfahren. Geplant ist auch eine Exkursion.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

53015 ISLAMISCHE SCHULBÜCHER UND DER ISLAM IN SCHULBÜCHERN

Dozentin: Andrea Göcer, M.A.

Seminar, 2 SWS, Di. 14:00 - 16:00 Uhr, Raum: GW II – S 5, Beginn: 26. Oktober 2021

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA SPEZ

Inhalt: In Deutschland wird Schule als Ort zentraler Wissensvermittlung verstanden. Besonders durch das Medium Schulbuch sollen bestimmte Kenntnisse an Schüler:innen weitergegeben werden. Schulbücher sind also Ausdruck der gesellschaftlichen Werte und des eigenen Selbstbildes. In diesem Seminar beschäftigen wir uns einleitend mit dem Schulbuch als Forschungsgegenstand in der Religionswissenschaft sowie einer Methodik der Schulbuchanalyse. Im Hauptteil werden verschiedene Beispiele vorgestellt, wie über den Islam in Religions-, Geschichts- und Sozialkundebüchern gesprochen wird. Der zweite Fokus des Seminars liegt auf der Analyse von Islamischen Schulbüchern.

53023 ISLAMISCHER RELIGIONSUNTERRICHT IN DEUTSCHLAND

Dozentin: Andrea Göcer, M.A.

Seminar, 2 SWS, Mi. 10:00 - 12:00 Uhr, Raum: NW II – S 72, Beginn: 20. Oktober 2021

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA K I, MA K II, MA SPEZ

Inhalt: Integration, Vielfalt und Identitätsbildung – unter diesen Schlagwörtern wird die Einführung von Islamischen Religionsunterricht bzw. Religionskunde an deutschen Schulen häufig in der Öffentlichkeit verhandelt. Seit Jahren gibt es Forderungen von Muslim:innen nach größerer gesellschaftlicher Repräsentation sowie staatlicher Anerkennung. Das Thema Islamischer Religionsunterricht ist bei dieser Auseinandersetzung zentral. In elf Bundesländern gibt es inzwischen verschiedene Modelle von Islamischen Religionsunterricht bzw. interkonfessionellen Unterricht. Dieses Seminar versucht einen Überblick über die unterschiedlichen Konzepte in den einzelnen Bundesländern zu geben und miteinander zu vergleichen, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu

beleuchten sowie die diskursiven Auseinandersetzungen zum islamischen Religionsunterricht zu reflektieren.

53025 RELIGION AND REVOLUTION IN AFRICA (ENGLISH)

Dozentin: Dr. Serawit B. Debele

Seminar, 2 SWS, Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, Raum: GW I – S 121, Beginn: 22. Oktober 2021

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA K I, MA K II, MA SPEZ

Inhalt: In this seminar, we explore different religious traditions to study their significance in shaping various social movements. We look at socio-political changes as processes in which religions play pivotal roles. We centre religions to study major developments such as anti-colonial struggles in the past and social protests as they take shape in most parts of Africa today. The idea is to ask questions about the place of the religious/spiritual in political processes, in formation of political subjectivities and in shaping collective imaginations as well as practices of freedom/emancipation. With these ideas in mind, we endeavour to go past the secular/religious divide- a framework that seems to be salient in shaping discourses on social movements and/or revolutions. The seminar will bring together examples from North, South, West, Central and East African regions focusing on (pre)colonial and postcolonial times. Indigenous religions, Islam and Christianity (in their various forms and manifestations) will constitute the readings. Texts will be provided for each session. Guests who have done work or thought about the subject will be invited every now and then. Seminar participants are expected to read all the texts and actively participate in thinking-together about the theme under consideration.

53030 RELIGIONSGESCHICHTE WESTAFRIKAS

Dozentin: Dr. Katharina Wilkens

Seminar, 2 SWS, Fr. 12:00 - 16:00 Uhr 14-tägig, Raum: GW I – S 91, Beginn: 29. Oktober 2021

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA SPEZ

Inhalt: Dieses religionshistorische Seminar zu Westafrika beleuchtet die Geschichte indigener Religionen, die Ausbreitung und Entwicklung islamischer Gelehrsamkeit südlich der Sahara und die (vor-)kolonialen Missionsbestrebungen verschiedener christlicher Kirchen. Der zeitliche Rahmen reicht von der Vorgeschichte bis in die Gegenwart, wobei ein besonderer Fokus auf den großen Reichen und ihren translokalen Netzwerken liegt (12.- 19. Jh.). Dabei werden auch die Verflechtungen von religiösen Institutionen mit sozialen, politischen, juristischen, wirtschaftlichen, medizinischen und edukativen Institutionen deutlich werden. Die Religionsgeschichte der westafrikanischen Atlantikküste und der Sahelzone lässt sich über sehr unterschiedliche Quellen rekonstruieren, die im Seminar vorgestellt und in Übersetzung gemeinsam gelesen werden.

53029/53076 TÜRKISCH INTENSIVKURS ANFÄNGER/FORTGESCHRITTENE

Dozentin: Dr. Angelika Landmann

Blockseminar, Termin: ?? bis ??, ?? - ?? Uhr, Raum: ?? - ??

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft: MA TÜR I, MA TÜR II